

Partnerschaftlich.
Dienend. Stark.
Gemeinde leiten

AGfB
Arbeitsgemeinschaft
der Brüdergemeinden

christuszentriert

aktuell 10/15
bibelorientiert missionarisch



Impulstag für kleine Gemeinden „Wie kleine Gemeinden wachsen können“

Mit diesem Thema lud die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oelsnitz/Erzgebirge am 5.9. 2015 zu einem Impulstag für kleine Gemeinden ein. Dabei wurde aufgezeigt, wie kleine Gemeinden geleitet werden müssen, um zu wachsen und Menschen mit dem Evangelium erreichen zu können. Dazu hielten Friedemann Volke (Leipzig) und Gerd Quadflieg (Rüsselsheim) verschiedene Vorträge.

"Bei uns ist Leitung nicht nötig"

Gerd Quadflieg zeigte auf, dass jede Gruppe die zusammen kommt, geleitet werden muss. Dazu gibt es keine Alternative. Normalerweise sind wir alle Individuen, aber um Gemeinschaft zu leben, braucht es Leitung. Die entscheidende Frage ist nicht, ob kleine Gemeinden geleitet werden müssen, sondern wie. Das Wichtige dabei ist in erster Linie nicht das Alter des Leiters oder die Struktur, sondern das Herz, welches dienen und fördern will.

"Faktoren für Belebung von kleinen Gemeinden"

Friedemann Volke erklärte, dass Gemeinden nach vorne schauen müssen, um Wachstum und Belebung zu erfahren. Dabei gibt es, basierend auf dem Buch von Oliver Ahlfeld "Starke Gemeinden starke Mitarbeiter", vier wichtige Schritte:

1. **Bestandsaufnahme:**
Was sind Stärken und Schwächen der Gemeinden?
2. **Vision klar machen:**
Was soll mit der eigenen Gemeinde erreicht werden?
3. **Team zusammen stellen:** Dabei ist es hilfreich verschiedene Gaben zusammen zu bringen (nicht jeder kann z.B. gut evangelisieren).
4. **Vision verwirklichen.**

"Wie Mitarbeiter gewinnen?"

Es wurde herausgestellt, dass es bei der Mitarbeitergewinnung keinen Unterschied zwischen großen und kleinen Gemeinden gibt. Entscheidend ist, dass Menschen, die motiviert werden sollen, selbst Bereitschaft mitbringen. Sie machen die Tür von innen auf. Trotzdem gibt es Gegebenheiten, welche Motivation zerstören kann. Überforderung, Lob nur für die "1. Reihe", Appelle an die Treue und fehlende Freude an Jesus können Gründe dafür sein. Für die ca. 40 Teilnehmer aus 12 verschiedenen Gemeinden war dieser Impulstag stark bereichernd.

Marcus und Maria Ziegert,
Bibelschüler im Praktikum in der EFG Hoffnungszentrum Schkeuditz



10 Jahre EFG Hoffnungszentrum Schkeuditz

Am 30. August feierte die EFG Hoffnungszentrum Schkeuditz ihr 10 jähriges Bestehen. Ca. 150 Personen aus der Stadt sowie von befreundeten Gemeinden kamen zum Festgottesdienst ins Kulturhaus ‚Sonne‘.



Vor 10 Jahren erwarb die EFG Leipzig Jacobstraße als Muttergemeinde die alte, leerstehende Grundschule von Schkeuditz, samt Schulhofgelände und Nebenglass. In der 20 Tausend Einwohner zählenden Stadt sollte mit einer Gemeindearbeit begonnen werden. Christen in Schkeuditz waren schon vorher durch Andreas Haller (Gemeindeführer) zusammengebracht worden, um ProChrist und missionarische Frauenfrühstückstreffen durchzuführen. Mit dem Kauf des Gebäudes und der Gemeindegründung begann die Gemeindearbeit.



Die ersten Treffen fanden im Nebengebäude statt, wo sich heute eine gut genutzte Kleiderkammer befindet. Mit starkem Einsatz und viel erlebten Wundern wurde das Gemeindehaus Stück für Stück renoviert. Parallel wurde mit Kinderarbeit, Mutti-Kind-Frühstück, Englischkursen, Glaubenskursen und regelmäßigen Gottesdiensten begonnen. 2009 kam Mindy Boyd (Pennsylvania) als Missionarin verstärkend dazu. Eine Arbeit mit Frauen begann. Immer wieder bekehrten sich Menschen, u.a. auch durch Alphakurse oder kamen auf anderen Wegen dazu. Durch die Mitarbeit von Markus Schmidt ab Sommer 2013 als Referent für Jugendarbeit und Gemeindebau konnte die Jugendarbeit ausgeweitet werden und die konzeptionelle Gemeindearbeit vorangebracht werden.



Jedes Jahr werden Hilfsgüter nach Moldawien gefahren. An Weihnachten werden ca. 600 Päckchen für Kinder der Gemeindearbeit in Singerei (Moldawien) gepackt, die ihnen als Weihnachtsgeschenk persönlich übergeben werden. Auch ein deutsch-moldawisches Sommerlager wird von Schkeuditz aus organisiert und durchgeführt.

In seiner Predigt ging Dietmar Meyer (Halle), der die Gemeindearbeit über viele Jahre begleitet und beraten hat, auf Ps.126 ein: „Großes hat der Herr getan“! Thomas Focking (AGB Regionalvertreter) und andere brachten ihre Dankbarkeit über Gottes Handeln zum Ausdruck und übermittelten Segenswünsche für die Zukunft.

Die EFG Hoffnungszentrum Schkeuditz hat zur Zeit 22 Mitglieder und ca. 45 Gottesdienstbesucher. In ihr arbeiten weit mehr Personen mit als sie Mitglieder haben. Gemäß ihrem Leitbild wollen sie ein Segen für die Stadt, einzelne Menschen und andere Gemeinden sein und beabsichtigen in den nächsten 5 Jahren selbstständige Gemeinde im BEFG und in der AGB zu werden.

Friedemann Volke

Gemeindeberater der AGB für die Gemeinden in den neuen Bundesländern



Gemeindebau ganz praktisch

Die Gemeinde Herold hat überzählige Kalksandsteine und gibt diese gerne kostenfrei an Gemeinden ab, die Bedarf haben. Menge und Formate sind aktuell abzufragen bei Carsten Neubert, E-Mail: c.neubert@bb-finanzdienst.de



Der wertvolle Dienst von Volker Miksch in Vorpommern geht zu Ende.



Der regionale Dienst von Volker Miksch, den er bis zur Wende ehrenamtlich tat, konnte nach der politischen Wende erweitert werden. Dies führte dazu, dass Volker Miksch seit dem 1. Mai 1991 in den „hauptberuflichen Dienst“ wechselte und bei der Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden angestellt war. Dieser Dienst endete nun mit dem Renteneintritt am 30. September 2015.

Mit der Anstellung in den Brüdergemeinden konnte er zunehmend die kleinen Gemeinden der Region insbesondere bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen unterstützen und zugleich als wertvoller Koordinator der nordöstlichen Gemeinden fungieren. Er war mit viel Engagement in den Gemeinden aktiv – ob in der Seelsorge oder in Problemfällen, die eine Gemeinde nicht allein bewältigen konnte. In den sonntäglichen Verkündigungen und den Bibelstunden war er mit seinem prägnanten Dienst eine besondere Hilfe.

Viele Sonderaktionen von Gemeinden wie die „Bibelausstellung“, die „Chagall-Ausstellung“ oder die „Ausstellung Weltreligionen“ hat er kompetent gefördert oder an ihnen selbst mitgewirkt.

Volker Miksch gehörte auch zu den Initiatoren der mittlerweile 12. regionalen Openair-Gottesdienste mit bis zu 200 Besuchern.

Die aus dem Bibelunterricht hervorgegangenen „Kinderbibeltreff“ - Tage im Schullandheim Tückhude sind von unserem Bruder viele Jahre geprägt worden.

Mit dem Dank an Gott sagen wir Volker und seiner lieben Frau Rosemarie von Herzen Dank für die treuen Dienste. Wir wünschen ihnen für die Jahre im „Ruhestand“ den Segen unseres HERRN im Wissen, dass ER in seiner Treue weiter führt. Zugleich freuen wir uns, dass Volker auch künftig für den einen oder anderen Dienst zur Verfügung steht.

*Rainer Klatt, Neubrandenburg
Gerhard Schmidt, Altentreptow*

Erstes Al-Massira Kursleitertraining

Vom 17.-19.7.2015 fand das erste Al-Massira-Kursleitertraining im Rahmen der AGB statt.

Alles war vorbereitet. Nach und nach kamen die 40 Teilnehmer in Rehe an. Ich dankte Gott, dass sich so viele haben einladen lassen, um sich für Evangelisation unter Migranten zurüsten zu lassen.

Zunächst erzählten Teilnehmer, was sie bisher schon mit Ausländern zu tun hatten. Es waren bereits beeindruckende Berichte.

Danach wurde der Al-Massira-Kurs von zwei Referenten-Ehepaaren vorgestellt und in vielen intensiven Einheiten besprochen.

In Kleingruppen hatten wir die Möglichkeit, die Inhalte zu reflektieren und zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, wie professionell dieser Kurs ausgearbeitet ist.

Der Kurs wurde von arabisch sprechenden Christen entwickelt und in deren Herkunftsländern realisiert. Er besteht aus 13 Lektionen und jede Lektion beginnt mit einem 35-minütigen Film. Das Evangelium wird in den großen Zusammenhängen erklärt, von der Schöpfung über Abraham, Noah, Mose, David, Johannes den Täufer bis hin zu Jesus. Im Film werden Menschen auf der Straße interviewt, berechnete Fragen aufgegriffen, Bibeltexte gelesen und theologische Zusammenhänge anschaulich erklärt. Nach dem Film werden in der Gruppe Fragen miteinander besprochen.

Bis jetzt gibt es diesen Kurs auf Arabisch und Englisch mit Untertiteln in anderen Sprachen, unter anderem auch auf Deutsch.

Wir planen Jahr 2016 und 2017 weitere Kursleiterschulungen. Gerne auch bei euch vor Ort.

Ralf Steinhart arbeitet als Evangelist bei der AGB unter Migranten .



Reinhard Lorenz



Christian Göttemann



Ralf Kaemper



Markus Schäller



Friedemann Volke



Ralf Pieper



Ralf Steinhart



Diethard Klatt

AGB-Mitarbeiter im Gebet begleiten

10.10. Chr. Göttemann ist zum Inspirationstreffen für Gemeindegründung in Dresden

11.10. AGB-Mitarbeiter sind zu Predigtstunden in Köln und Heilsbrunn

11.10. In Wiedenest findet der Tag der BTA statt

11.-18.10. Die Ausstellung Weltreligionen ist in Braunschweig zu sehen

14.10. Christian Göttemann ist beim „City-Mentoring-Programm“

15.-28.10. Die Bibelausstellung ist in Schweinfurt zu besichtigen

15.10. Reinhard Lorenz ist zur Info zur Bibelausstellung in Mergentheim

15.-18.10. Antje & Markus Schäller sind als Referenten zur Gemeindefreizeit der EFG Limbach-Oberfrohna in Naumburg

16.10. Reinhard Lorenz ist zur Vorbereitung der Ausstellung Weltreligionen in Unterschleißheim

16.-18.10. Ralf Steinhart ist zur Evangelisationsschulung in Leipzig

18.10. AGB-Mitarbeiter predigen in Bad Münders und Leipzig

18.-21.10. F. Volke ist zu Gemeindebibelabenden in Bärenwalde

20.10. Reinhard Lorenz führt ein Ältestencoaching durch

20.10. In Nümbrecht findet das AGB-Regionaltreffen der Region 5 statt. Es geht um das Thema „Leitung und Nachwuchsförderung“

20.10. In Eisleben findet das Regionaltreffen für Hauptberufliche statt

25.10. AGB-Mitarbeiter sind zu Predigtstunden in Lindlar, Obercritz, Wermelskirchen und Wuppertal-Vohwinkel unterwegs

25.10. Reinhard Lorenz ist zur Einführung eines Mitarbeiters in Hilden

25.-27.10. Markus Schäller hält ein Sexualethikseminar in Dresden

27.10. Reinhard Lorenz ist in der Bibelschule Burgstädt

28.10. AGB-Mitarbeiter treffen sich mit der Gemeindehilfe Ost

29.10. In Heiligenhaus findet das AGB-Regionaltreffen der Region 6 statt. Es geht um das Thema „Leitung und Nachwuchsförderung“

29.-31.10. Christian Göttemann und Reinhard Lorenz sind beim Kongress „GemeindeNEUdenken“ in Wiedenest beteiligt

29.10.-1.11. R. Pieper führt ein Charakterwochenende im Taunus durch

29.10.-8.11. Die Bibelausstellung ist in Krefeld zu besichtigen

30.10.-1.11. Antje + Markus Schäller halten ein Eheseminar in Leipzig

31.10. In Lengenfeld findet das AGB-Regionaltreffen der Region 10 statt. Es geht um das Thema Evangelisation

1.11. AGB-Mitarbeiter sind zu Predigtstunden in Leipzig, Lüdenscheid, Nievenheim und Rennerod unterwegs

3.11. Ralf Steinhart ist im Asylantenwohnheim in Lindlar

6.11. Die AGB-Geschäftsführung trifft sich in Leipzig mit dem AB2

7.11. Der Konsultationstag für Körperschaftsrechte für Brüdergemeinden findet in Leipzig, Schiebstraße, statt

7.-8.11. Ralf Pieper ist beim Männertag im Forum Wiedenest

8.11. AGB-Mitarbeiter sind zu Predigtstunden in Bayreuth, Mühlen-Bielstein und Tanna unterwegs

8.-10.11. Reinhard Lorenz hält ein Seminar für Persönliche Evangelisation in Mühlen-Bielstein

11.-15.11. Ralf Steinhart evangelisiert bei ProChrist in Laupheim

11.-18.11. Die Bibelausstellung ist in Moorhusen zu besichtigen

12.11. Christian Göttemann ist zur AGB-Vorstellung in Ostfildern

12.-14.11. Antje & Markus Schäller ist zu Eheabenden in Wiedenest

13.-15.11. Christian Göttemann ist zum Teamcoaching in Güstrow

TERMINE:

Seminartag Flüchtlinge vor unserer Haustür

am Samstag, 17.10.2015
in Zwickau
Infos bei Henry Dittrich
here_dittrich@arcor.de



Kongress GemeindeNEUdenken

29.-31. 10. 2015
in Wiedenest
Infos unter
www.gnd.wiedenest.de



Männertag Berlin/Brandenburg

in Oberkrämer
am 28.11.2015
Info: www.maennertag-
bb.wiedenest.de

— MEN ON MISSION —

MANNSEIN ZWISCHEN SOFTIE UND MACHO

Warum ein positiver Zugang
zu unseren Aggressionen so
wichtig ist